

BSC Schömberg e.V.
Der Bogensportclub im Nordschwarzwald



Einsteigerbroschüre

BSC Schömberg e.V.
Maueräckerstrasse 58
75399 Unterreichenbach-Kapfenhardt
www.bsc-schoemberg.de

Stand: 02/2017



BSC Schömberg e.V.

Der Bogensportclub im Nordschwarzwald



BSC Schömberg e.V.

Der Bogensportclub im Nordschwarzwald

Verein

Der BSC Schömberg wurde 1983 gegründet. Er ging aus der Bogenabteilung des Schützenvereins Oberlengenhardt hervor.

Der Sitz des Vereins ist die Adresse des 1.Vorsitzenden, derzeit

Andreas Böhm, Maueräckerstrasse 58, 75399 Unterreichenbach-Kapfenhardt

Ende 2016 hat der BSC 138 Mitglieder. Hiervon sind ca. 35 Jugendliche und 45 Erwachsene im Trainings- und Wettkampfbetrieb aktiv. Der Verein hat auch Fördermitglieder, die über ihren Mitgliedsbeitrag den Verein unterstützen, jedoch nicht die Möglichkeiten zum Bogenschießen selbst nutzen.

Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der Vorstand (1.Vorsitzender, 2.Vorsitzender, 3.Vorsitzender, Pressewart, Kassierer und Schriftführer) und der Ausschuss (Vorstand, Sportleiter, Gerätewart, Platzwart und Jugendleiter). Zum Ausschuss werden die Trainer, Übungsleiter, Beisitzer und Kassenprüfer beratend hinzugezogen.

Anfragen können über die, auf der Internetseite www.bsc-schoemberg.de hinterlegten E-Mail-Adressen oder persönlich an die Verantwortlichen gerichtet werden.

Geschossen wird nach den Regeln der



World Archery (WA)

hervorgegangen aus **Federation International de Tir a l'Arc (FITA)**

Der BSC ist Mitglied im:



Deutscher Schützenbund e.V. (Deutsche Meisterschaft)



Württembergischer Schützenverband 1850 e.V.
(Landesmeisterschaft)



Schützenbezirk Stuttgart (Bezirksmeisterschaft)



Schützenkreis Calw (Kreismeisterschaft)

und nimmt an den jeweiligen Meisterschaften in der Winter- und Sommersaison teil.

Die Schützen müssen sich mit der Vereinsmeisterschaft beginnend durch das Erreichen der Zulassungsringszahlen für die Kreismeisterschaft qualifizieren, usw. bis zur Deutschen Meisterschaft. Die Zulassungsringszahlen werden jedes Jahr, je nach max. möglicher Teilnehmerzahl von den Referenten festgelegt und variiert. Die bisherigen Zulassungsringszahlen sind auf der Ergebnisseite unsere Homepage hinterlegt.



Ansprechpartner/Ämter beim BSC Schömberg

Die folgende Auflistung enthält nur die Positionen mit denen öfters mal Kontakt aufgenommen werden muss. Die vollständige Auflistung steht auf unserer Internetseite.



Erster Vorsitzender und Sportlicher Leiter: Andreas Böhm

Er vertritt den Verein nach Außen und verantwortet den sportlichen Betrieb mit den Meldungen zu Meisterschaften



Zweiter Vorsitzender und Trainer: Ralf Stoll

Verantwortet Trainingsbetrieb, innere Organisation, vertritt den 1. Vorsitzenden nach Außen in dessen Verhinderungsfalle
Erreichbarkeit: zweiter.vorsitzender@bsc-schoemberg.de



Dritter Vorsitzender: Winfried Schulze

Zuständig für Veranstaltungen des Vereins, vertritt den Verein nach Außen falls der 1. und 2. Vorsitzende verhindert sind



Schriftführerin: Cornelia Leistner

Zuständig für die innere Kommunikation und Schriftenführung
Erreichbarkeit: schriftfuehrer@bsc-schoemberg.de



Pressewart: Nina Böhm

Zuständig für die Zusammenarbeit mit der Presse, Erstellung und Weitergabe der Presseberichte
Erreichbarkeit: pressewart@bsc-schoemberg.de



Kassenwart: Martin Wurster

Zuständig für den Einnahmen- und Ausgabenbereich
Erreichbarkeit: kassenwart@bsc-schoemberg.de



Platzwart: Wolfgang Bauer

Zuständig für alles, was mit dem Platz zusammenhängt
Erreichbarkeit: platzwart@bsc-schoemberg.de



Gerätewart: Niklas und Frank Hammann

Verwaltet, pflegt und hegt das Vereinsmaterial
Erreichbarkeit: geraetewart@bsc-schoemberg.de



Jugendleiterin: Kirsten Böckler

Verantwortet Jugendaktivitäten, Schnupperkurse sowie die Kommunikation mit den Eltern
Erreichbarkeit: jugendleiter@bsc-schoemberg.de



Trainingsbetrieb

Wintersaison	Oktober – März		
	Bürgerhaus Langenbrand, Ortsmitte Schömberg-Langenbrand		
Mittwoch	Jugend		17:00-18:30 Uhr
	Zusatztraining Jugend		18:30-19:00 Uhr
	Erwachsene		19:00-21:00 Uhr
Freitag	gemeinsames Training		19:00-21:00 Uhr (ungerade KW)
	Technik, Kraft, Gymnastik		17:30-19:00 Uhr (gerade KW *)
	(* nach Absprache)		
Sommersaison	April – September		
	Bogenplatz Oberlengenhardt, Johannesstraße, oberhalb des Gasthauses Zollernblick / Kirche		
Mittwoch	Jugend		17:00-18:30 Uhr
	Erwachsene		18:30-21:30 Uhr (*)
Freitag	Jugend und Erwachsene		17:30-20:00 Uhr
	(* Trainingsende je nach Lichtverhältnis)		

Bei Gewitter findet kein Training statt.

Der Bogenplatz steht allen eingewiesenen Schützen ab 18 Jahren zur Verfügung. Minderjährige Schützen dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen auf dem Bogenplatz trainieren.

Die ausgehängte Schießordnung ist in jedem Fall zu beachten.

Privates Training außerhalb des Vereinstrainings ist nicht durch den Versicherungsschutz des BSC abgedeckt und jeder Schütze haftet persönlich. Es empfiehlt sich die Deckung über eine private Haftpflicht abzuklären bzw. abzuschließen.

Das Bürgerhaus und der Bogenplatz sind mit der Linie 743 des VPE erreichbar.
Weitere Informationen unter www.bsc-schoemberg.de

Trainingsverantwortung

Ralf Stoll (Trainer), Kirsten Böckler (Jugendleiterin)

Hinweise zum Training

Alle Schützen sollen, um einen gemeinsamen und effektiven Trainingsablauf zu gewährleisten, pünktlich erscheinen und möglichst nicht vor Ende abgeholt werden.

Die angegebenen Zeiten bedeuten Trainingsbeginn, also bitte ein paar Minuten früher da sein!



Sicherheitshinweise

Bogenschießen ist eine tolle Sportart/Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt, die glücklicherweise sehr wenigen Reglementierungen durch Gesetzgeber und Verbände unterworfen ist. Damit es hoffentlich auf Dauer auch so bleibt, kann und muss jeder durch Befolgung nachstehender Sicherheitshinweise seinen Teil dazu beitragen.

Der wichtigste und eigentlich selbstverständlichste Grundsatz

Es wird weder auf Mensch noch auf Tier geschossen, nicht einmal gezielt!

Es wird nur auf dafür vorgesehenem und geeignetem Gelände geschossen

Selbst einfachste Anfängerbögen können Pfeile über 100m weit fliegen lassen. Durch technisches und menschliches Versagen sowie Streifschüsse an der Scheibe können Pfeile auch einmal ganz andere Wege nehmen. Auf Bogenplätzen ist die bestmögliche Sicherheit gegeben, dass derart abgelenkte Pfeile immer noch im abgesperrten, einsehbaren Gelände landen.

Die auf dem Bogenplatz ausgehängte Platzordnung ist zu beachten

In ihr sind die wichtigsten Regelungen für eine gefahrlose Ausübung des Sports zusammengefasst.

Sind mehrere Schützen auf dem Bogenplatz ist eine Aufsicht erforderlich

Nicht nur auf dem Bogenplatz ist das so: Gehen mehrere Personen einer Tätigkeit nach ist es wichtig, dass jemand da ist der den Überblick wahr. Auf dem Bogenplatz gibt die Schießleitung die Kommandos und regelt damit, wann geschossen wird und wann gemeinsames Pfeile holen angesagt ist. Ihren Weisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Ist ein Zwei- oder auch ein Vierbeiner jenseits der Schießlinie, wird weder geschossen noch überhaupt ein Pfeil eingelegt

Wir teilen uns unseren Bogenplatz nicht nur mit den Mitschützen, sondern auch mit vierbeinigen Rasenmähern. Falls irgendjemand sich vor der Schießlinie aufhält, wird weder geschossen noch werden Schießvorbereitungen wie Pfeile einlegen durchgeführt. Die Schafe lassen sich sehr einfach und ohne Stress problemlos hinter die Schießlinie treiben. Bitte nicht jagen!

Armschutz ist Pflicht!

Selbst bei langjährigen Schützen mit bestem Schießstil kann durch technisches Versagen (Nockplatzer, ...) die Sehne mal Richtung Unterarm abgelenkt werden und ohne entsprechenden Schutz scherzhafte Blutergüsse verursachen. Das Anlegen eines Armschutzes ist daher nicht Zeichen von Schwäche, sondern vielmehr von Vernunft!

Vorsicht beim Pfeile holen!

Die meisten Verletzungen beim Bogenschießen geschehen nicht beim Schießen, sondern beim Pfeile holen. Daher bitte nachfolgendes beachten:



Auf dem Bogenplatz ist geschlossenes Schuhwerk zu tragen!

Ab und zu verfehlt auch mal ein Pfeil die Scheibe. Trägt man keine geschlossenen Schuhe, besteht die Gefahr, dass man sich am Fuß verletzt, wenn man beim Vorlaufen einen Pfeil im Boden übersieht.

Nicht zur Scheibe rennen, auf im Boden steckende Pfeile achten!

Insbesondere die Jüngeren haben das Bestreben, schnellstmöglich zur Scheibe zu kommen um ihre Treffer genau in Augenschein zu nehmen. Dabei besteht die Gefahr dass sie im Boden oder auch in der Scheibe steckende Pfeile übersehen und sich daran verletzen.

Nie direkt auf die Scheibe zulaufen!

Pfeile sind von hinten oft nur sehr schwer zu sehen. Läuft man direkt zur Scheibe, kann das auch einmal buchstäblich „ins Auge geben“. Daher läuft man immer seitlich an die Scheibe und hat seine Pfeile damit bestens im Überblick.

Schießmappen ausreichend von den Scheiben entfernt ablegen!

Um sich beim Bücken nach den Schießmappen nicht an in der Scheibe steckenden Pfeilen zu stoßen, legt man die Mappen in ausreichendem Abstand vor der Scheibe ab.

Beim Pfeile ziehen auf ausreichend Sicherheitsabstand achten!

Pfeile stecken oftmals sehr fest in der Scheibe und müssen mit hohem Kraftaufwand gezogen werden. Dabei können sie sich dann sehr plötzlich lösen und werden in großem Bogen nach seitlich hinten gerissen. Steht in diesem Bereich eine Person, kann dies schwere Verletzungen nach sich ziehen. Daher versichert sich jeder Schütze vor dem Ziehen, dass in diesem Radius keine andere Person steht. Schützen die gerade keine Pfeile ziehen, achten darauf, sich gar nicht erst in diesen Bereich aufzuhalten.

Je Scheibe und Seite zieht nur ein Schütze!

Ziehen mehrere Schützen gleichzeitig Pfeile, besteht die Gefahr, dass sie sich gegenseitig verletzen, weil Sie zu sehr auf die Pfeile und weniger auf die Mitschützen achten. Daher zieht je Scheibe und Seite immer nur ein Schütze.

Pfeile kontrollieren!

Pfeile können durch Aufprall auf feste Gegenstände, Gegeneinanderschlagen oder aber auch einfach durch Verschleiss geschädigt werden. Daher kontrolliert jeder Schütze beim Zurücklaufen von der Scheibe sein geschossenes Pfeilmaterial.

Passendes Pfeilmaterial schießen!

Pfeile müssen auf den Schützen und den Bogen abgestimmt sein. Sind Pfeile zu kurz oder zu weich, stellen sie ein Sicherheitsrisiko dar.

Material in Ordnung halten /kontrollieren!

Pfeile, Mittelteil, Wurfarme und Sehne sind regelmäßig auf Beschädigungen zu überprüfen.



Ergänzende Hinweise zur Nutzung unseres Bogensportgeländes in Oberlengenhardt:

- Das eigenständige Schießen auf dem Bogenplatz ist für eingewiesene erwachsene Mitglieder jederzeit möglich. Kinder und Jugendliche schießen nur in Begleitung eines Erwachsenen.
- Die ausgehängte Platzordnung ist zu beachten.
- Der Schießbetrieb außerhalb offizieller Veranstaltungszeiten (Training, Wettkampf, Feste) ist versicherungstechnisch nicht über den Verein/Verband abgedeckt. Jeder Schütze hat selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen (speziell: Haftpflichtversicherung).
- Bitte hängt zur Schonung unserer Scheiben insbesondere bei den kurzen Distanzen die Auflagen auch einmal außerhalb der Mitte auf.
- An jeder Scheibe sollten ausreichend Scheibennägel stecken. Werden von einer anderen Scheibe Nägel geholt, diese bitte wieder zurückbringen.
- Auflagen/Papiertaschentücher, ... bitte nach dem Schießen auch wieder abhängen.
- Wir bitten jeden Schützen, ein wenig zur Sauberhaltung des Bogenplatzes beizutragen. Dazu gehört auch, die an den Scheiben anfallenden Schaumkrümel nach dem Schießen einzusammeln.
- Fahrzeuge bitte nur auf der Seite des Bogenplatzes parken, bitte immer auf das vorher parkende Fahrzeug aufschließen, dann sollten auch einige Fahrzeuge Platz finden.
- Bitte nicht „wild“ auf der Nachbarwiese wenden. Wer es nicht schafft, innerhalb der gemähten Flächen zu wenden, fährt bitte rückwärts zum Schulhaus zurück.



Kleidung

- Hallentraining - Hallenschuhe, leichte, enganliegende Sportkleidung. Jeans sind ungeeignet, da wir auch Gymnastik, Kräftigungs- und Konditionstraining machen
- Bogenplatztraining - geschlossenes Schuhwerk, keine Sandalen o.ä., enganliegende Kleidung, Regenschutz
- Wettkämpfe - rotes Poloshirt mit Vereinswappen und schwarzer Trainingshose, Notlösung weiße Hose und Shirt
- Üblicherweise ist in der Wettkampfausschreibung die Kleidung (Vereinskleidung oder komplett weiß) vorgeschrieben, **Nichtbeachtung kann zum Ausschluss vom Wettkampf führen**
- Poloshirts können zum Preis von ca. 30 EUR über den Verein erworben werden. Als Hosen empfehlen wir schwarze Erima Präsentations-/Trainingshosen (im Katalog geführt als Modell Cindy und Modell Bert)

Noch ein paar Worte zur Wettkampfkleidung. Jeder Wettkampfteilnehmer repräsentiert durch sein Erscheinungsbild auch ein Stück unseren Verein. In diesem Sinne fordern wir unsere Schützen auf, durch ein einheitliches Erscheinungsbild die vereinsinterne Geschlossenheit auch optisch nach außen zu tragen.





Sportlicher Betrieb/Wettkämpfe

Der Verein nimmt am Meisterschaftsprogramm des deutschen Schützenbundes sowie an Ligawettkämpfen teil.

Einzelne Schützen nehmen darüber hinaus an freien Turnieren teil.

Meisterschaftsrunden

Es gibt derzeit drei Meisterschaftsrunden

- Bogen -in der Halle-
- Bogen -im Freien-
- Feldbogen

Bogen -in der Halle- und -im Freien-

Vom Ablauf her gleichen sich diese zwei Meisterschaften, weshalb wir ihren Ablauf nachfolgend gemeinsam beschreiben. Unterschiede bestehen in den Entfernungen, den Auflagegrößen und in der Zahl der geschossenen Pfeile. Dazu haben wir auf den folgenden Seiten eine Übersicht erstellt.

Meisterschaftsabfolge:

Vereinsmeisterschaft (VM)	Teilnehmen können alle Schützen des Vereins
Kreismeisterschaft (KM)	Teilnehmen können die Schützen, die an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben und die vom Sportleiter ggf. vorgegebenen Qualifikationskriterien erreicht haben. Die Weitermeldung erfolgt durch den Kreisbogenreferenten.
Bezirksmeisterschaft (BM)	Teilnehmen können alle Schützen, die bei der Kreismeisterschaft teilgenommen haben und die vom Bezirk geforderten Qualifikationsringzahlen erreicht haben. Die Weitermeldung erfolgt durch den Bezirksbogenreferenten.
Landesmeisterschaft (LM)	Teilnehmen können alle Schützen, die bei der Bezirksmeisterschaft teilgenommen haben und die vom Landesverband geforderten Qualifikationsringzahlen erreicht haben. Die Weitermeldung erfolgt durch den Landesbogenreferenten.
Deutsche Meisterschaft (DM)	Teilnehmen können alle Schützen, die bei der Landesmeisterschaft teilgenommen haben und die vom Deutschen Schützenbund geforderten Qualifikationsringzahlen erreicht haben



Startgelder: Für die Teilnahme an einer Meisterschaft sind Startgelder zu entrichten. Diese werden bei uns vom Verein übernommen. Kann ein Schütze aus terminlichen oder persönlichen Gründen an einer Meisterschaft nicht teilnehmen, so hat er sich rechtzeitig abzumelden (i.d.R. hat die Abmeldung für den Folgewettkampf unmittelbar nach dem abgeschlossenen Wettkampf zu erfolgen). Tritt er an einem Wettkampf, für den er gemeldet ist, nicht an, so hat er dem Verein das Startgeld zu ersetzen.

Wir appellieren hier auch an die Fairness unserer Schützen, da sie im Falle einer rechtzeitigen Abmeldung einem anderen Schützen die Chance auf Teilnahme ermöglichen.

Ablauf eines Meisterschaftswettkampfs

Jeder Schütze, der zu einer Meisterschaft zugelassen ist, erhält im Vorfeld eine Startkarte. Darauf ist zu erkennen:

- Ort der Veranstaltung
- Wettkampfbeginn
- Beginn Einschießen
- Beginn Startnummernausgabe
- Startnummer
- Weitere Wettkampfbedingungen (Kleidung, Zustimmung zu Veröffentlichung, ...)

Vor dem Wettkampftag: Prüfung der Ausrüstung, ggf. Ergänzung/Reparatur, Checkliste im Anhang zur individuellen Ergänzung

Anfahrt zum Wettkampf: Wir versuchen im Vorfeld Fahrgemeinschaften zu organisieren um gemeinsam zum Wettkampf zu kommen. Wir rufen hier die Eltern auf, die Motivation Ihrer Kinder zu unterstützen, indem Sie sich an den Fahrgemeinschaften beteiligen und durch Anwesenheit beim Wettkampf ein aktives Interesse an der sportlichen Aktivität ihres Kindes zeigen.

Ankunft: Die Fahrt ist so zu planen, dass man rechtzeitig vor Startnummernausgabe (i.d.R. eine Stunde vor Wettkampfbeginn) an der Wettkampfstätte eintrifft und die nächsten Schritte ohne Stress und Hektik angehen kann.

Startnummernausgabe: Ist die Startnummernausgabe eröffnet, reiht man sich ausgestattet mit Startkarte und Schützenausweis (und ggf. Personalausweis*) in die Schlange der Wartenden ein. Kommt man an die Reihe, legt man diese Ausweise vor und bekommt seine Startnummer. Diese Startnummer lässt man sich von Vereinskameraden oder Betreuern auf dem Rücken festmachen.

* = Ab der Landesmeisterschaft ist von Schützen ab 16 Jahren zusätzlich der Personalausweis oder Reisepass vorzulegen.



BSC Schömberg e.V. Der Bogensportclub im Nordschwarzwald

Startnummer: Der Startnummer kann der Schütze entnehmen, auf welche Scheibe er schießen muss und ob er A-, B- C- oder D-Schütze ist. A- und C-Schützen stehen immer etwas links von der Scheibenmitte, B- und D-Schützen stehen etwas rechts der Scheibenmitte. Es schießen immer A/B-Schützen im Wechsel mit C/D-Schützen.

Bogen aufbauen, Material kontrollieren: Hat man seine Startnummer oder ist die Startnummernausgabe noch gar nicht eröffnet, baut man seinen Bogen auf und kontrolliert seine Ausrüstung. Den aufgebauten Bogen stellt man anschließend im Gerätebereich in die Nähe des Platzes, von wo aus man später schießen wird.

Aufwärmen: Die Zeit bis zum Beginn des Einschießens nutzt man für die individuelle Vorbereitung durch Aufwärmen.

Gerätekontrolle: Vor dem Einschießen, teilweise auch während des Einschießens findet die Gerätekontrolle statt. Hierzu tritt jeder Schütze mit vollständiger Ausrüstung vor die Kampfrichter, die sowohl Bogen als auch Pfeile prüfen.

Probepfeile/Einschießen: Der Kampfrichter gibt bekannt, wann das Einschießen beginnt und eventuell, wie viele Pfeile geschossen werden dürfen. Das Einschießen nutzt der Schütze, um noch einmal seine Ausrüstung und vor allem seine Visiereinstellung zu überprüfen und eventuell anzupassen. Ist keine Anzahl Pfeile angegeben, darf der Schütze so viele Pfeile schießen, wie ihm in der vorgegebenen Zeit möglich ist. Das Einschießen funktioniert im Ablauf genauso wie der nachfolgende Wettkampf.

A/B-C/D: Üblicherweise schießen immer vier Schützen auf eine Scheibe. Damit es an der Schießlinie nicht zu eng wird, stehen aber immer nur zwei Schützen einer Scheibe gleichzeitig an der Schießlinie. Welche Gruppe dran ist, wird zusätzlich zum Ampelsignal durch die Buchstaben A/B oder C/D angezeigt. Zuerst startet die A/B-Gruppe. Hat Sie ihre Pfeile geschossen und die Zeit ist abgelaufen, ist als nächstes die C/D-Gruppe dran. In der nächsten Passe startet zuerst C/D und danach ist A/B dran. Das geht so im steten Wechsel weiter.

Wettkampf: Der Wettkampf wird in zwei Durchgängen durchgeführt, zwischen den Durchgängen ist eine Pause, deren Länge vom Kampfrichter vorgegeben und angesagt wird. Jeder Durchgang besteht im Freien aus 6 Passen, in denen je 6 Pfeile geschossen werden oder in der Halle aus 10 Passen, in denen je 3 Pfeile geschossen werden. Mit Startsignal tritt zuerst die A/B-Gruppe an die Schießlinie und schießt nach Freigabe ihre Pfeile. Hat ein Schütze alle Pfeile geschossen, tritt er von der Schießlinie zurück und stellt seinen Bogen im Gerätebereich ab. Mit dem Wechselsignal tritt die C/D-Gruppe an die Schießlinie und schießt ihre Pfeile. Nach dem Schlusssignal gehen die Schützen gemeinsam zur Scheibe und nehmen Ihre Pfeilwerte selbständig in die Schießzettel auf (siehe Schießzettel-Ausfüllhinweise). Hierbei sagt der Schütze seine Pfeilwerte selbst an, die Mitschützen kontrollieren die Richtigkeit und zwei der Schützen nehmen die Wertung unabhängig voneinander in



BSC Schömberg e.V. Der Bogensportclub im Nordschwarzwald

die Schießzettel auf (siehe auch „Hinweise zur Pfeilwertung). Herrscht über eine Wertung Uneinigkeit, wird ein Kampfrichter hinzugezogen. Im Wettkampf wird normalerweise doppelt geschrieben, d.h. zwei Schützen je Scheibe nehmen die Wertungen getrennt voneinander auf.

Wichtig ist, dass weder Scheibe noch Pfeile berührt werden, solange noch nicht alle Wertungen aufgenommen sind.

Jede Pässe wechselt die Startgruppe, hat also in der abgeschlossenen Pässe A/B zuerst geschossen, schießt nun C/D zuerst.

Signale: Vorrangig gelten die akustischen Signale, sie werden teilweise ergänzt durch optische Signale (Ampel). Bei Unstimmigkeit hat aber immer das akustische Signal den Vorrang!

Die Signale in Ihrer Abfolge:

2 x Hupen, Ampel **rot**: Die erste Gruppe tritt an die Schießlinie und bereitet sich vor

1 x Hupen, Ampel **grün**: Die Schießzeit läuft, die erste Gruppe schießt ihre Pfeile

2 x Hupen, Ampel **rot**: Schießzeitende Gruppe 1, die zweite Gruppe tritt an die Schießlinie und bereitet sich vor

1 x Hupen, Ampel **grün**: Die Schießzeit läuft, die zweite Gruppe schießt ihre Pfeile

3 x Hupen, Ampel **rot**: Schießzeitende Gruppe 2, die Schützen gehen gemeinsam zur Scheibe und nehmen die Wertung auf.

Ampel **gelb**: Für die letzten 30 Sekunden der Schießzeit wechselt die Ampel von Grün auf Gelb um den Schützen auf den baldigen Ablauf der Zeit hinzuweisen.

Wettkampfpause: Die Pausenlänge wird vom leitenden Kampfrichter angesagt. Die Wettkampfpause nutzt der Schütze, um etwas zu essen, zu trinken und ggf. noch kleinere Reparaturen am Material vorzunehmen.

Wettkampfbende: Mit dem letzten Pfeil ist der Wettkampf noch nicht zu Ende. Jetzt werden die Ergebnisse vom Kampfgericht aufgenommen und ausgewertet. Urkunden werden erstellt und die Ergebnislisten ausgedruckt. Anschließend findet die Siegerehrung statt, bei der i.d.R. immer die ersten 5 nach vorn/auf das Podest gerufen werden. Erst nach der Siegerehrung ist der Wettkampf offiziell beendet. **Wir bitten alle Schützen, bis zum Ende da zu bleiben. Auch wenn man (dieses Mal) nicht gewonnen hat ist es mehr als unsportlich, vorzeitig zu gehen. Schließlich will man – wenn man selbst auf dem Treppchen steht – ja auch nicht vor leeren Rängen seine Medaille/Urkunde in Empfang nehmen.**

Unterschiede zwischen Bogen -im Freien- und Bogen -in der Hallen-:

Im Freien 2 Durchgänge mit 6 Pässen à 6 Pfeilen, in der Halle 2 Durchgänge mit 10 Pässen à 3 Pfeile. Im Freien Distanzen von 15m (Schüler C) bis 70m (Junioren und älter), in der Halle nur 15m Schüler C, alle anderen 18m. Auflagegrößen und weitere Details siehe Anhang 1.



Pfeilwertung

Das Thema Pfeilwertung ist sehr umfangreich. Daher beschränken wir uns hier auf die Wertung einer „normalen“ WA-Auflage mit 10 Wertungszonen. Eine detaillierte Beschreibung zur Wertung insbesondere bei Dreifachauflagen findet sich unter:

http://www.oebstv.com/schiedsrichter/info_wertung_pfeile1.pdf

Die wichtigsten Punkte vorab:

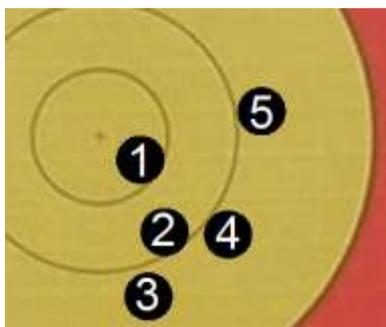
- Die Schützen einer Scheibe einigen sich eigenständig darauf, wer „Schreiber“ ist. In der Regel werden bei Wettkämpfen je Scheibe 2 getrennte Wertungsaufschriebe verfasst.
- Pfeile und Auflage dürfen so lange nicht berührt werden, bis die letzte Pfeilwertung auf der Scheibe erfasst wurde.
- Die Schützen sagen die Pfeilwerte ihrer eigenen Pfeile an, alle anderen Schützen kontrollieren diese und die korrekte Übernahme auf den Schießzettel durch den/die Schreiber
- Nach Ende jedes Durchgangs unterschreiben die Schützen die Schießzettel und dokumentieren damit die Richtigkeit der geschriebenen Pfeilwertungen.

Wertung auf der „normalen“ WA-Auflage

Die Auflage ist in 10 Wertungszonen unterteilt, die jeweils in Paaren gleicher Farbe angeordnet sind. Von Innen nach Außen ist dies Gelb mit den Wertungszonen 10 und 9, Rot mit den Wertungszonen 8 und 7, Blau mit den Wertungszonen 6 und 5, Schwarz mit den Wertungszonen 4 und 3 und Weiß mit den Wertungszonen 2 und 1. Außerhalb dieser Wertungszonen steckende oder auf der Wiese gelandete Pfeile werden mit einem „M“ geschrieben und als 0 Ringe gewertet.

Für die korrekte Wertung ist nicht das Loch auf der Auflage, sondern die Position des Schaftes maßgebend. Liegt ein Schaft noch an der Trennlinie zum nächsthöheren Ring an (d.h. es gibt keine niederwertigere Farbe mehr dazwischen, zählt er bereits zu diesem höheren Ring.

Der 10er-Ring ist noch einmal mit einem kleineren Ring unterteilt. Dessen Wert wird als X geschrieben, zählt dennoch auch 10 Ringe und wird im Falle von Ringgleichheit herangezogen (der Schütze mit mehr X-en ist in diesem Falle der Sieger).



Wertung:

Pfeil 1: X (mit Pfeilwert 10)

Pfeil 2: 10

Pfeil 3: 9

Pfeil 4: 10 (Berührt noch die Linie)

Pfeil 5: 9 (es ist noch etwas Gelb zwischen Schaft und Linie)



Schießzettel Ausfüllhinweise

Allgemeine Hinweise:

- Es werden immer die höchsten Treffer zuerst notiert
- Fehlschüsse werden als M eingetragen
- Falsch notierte Pfeilwerte dürfen nur vom Kampfrichter geändert werden
- Mit Unterschrift bestätigt der Schütze die Richtigkeit der Einträge

BSC Schömberg					
Vereinsmeisterschaft 2011					
Schütze/Scheibe					Entfernung
14c Franz Hatdenbogenraus					
Pfeile	Pfeile			Summen	Übertrag
	1	2	3		
3	9	8	8	25	
6	7	7	5	19	44
9	X	10	8	28	50
12	8	7	7	22	94
15	10	10	9	29	50
18	7	7	7	21	144
21	9	8	8	25	45
24	8	7	5	20	189
27	9	9	8	26	41
30	8	7	M	15	230
33	9	9	8	26	40
36	7	7	M	14	270
Summe					270
Summe Distanz / Gesamt					
Treffer:	Zehner + X:		X:		
	4		1		
Schütze:					
Schreiber:					

Startnummer und Name des Schützen

Pfeilwertungen der 6 Pfeile einer Passe

Zwischensumme der ersten drei Pfeile

Zwischensumme der zweiten drei Pfeile

Zwischensumme der Passe

Bisheriges Ergebnis aller geschossenen Pfeile (fortgeschrieben)

Endergebnis des Durchgangs

Anzahl geschossener Zehner (incl. X, die ja auch 10 zählen)

Anzahl X

Unterschriften des Schützen und des Schreibers



Feldbogen

Anders als bei Bogen -im Freien- und Bogen -in der Halle- hat man beim Feldbogenschießen weder freies, ebenes, hindernisfreies Gelände, noch sind alle Entfernungen bekannt. Vielmehr gelten es hier, sich auf einem festgelegten Parcours in einer kleinen Gruppe von Scheibe zu Scheibe weiterzugehen und die jeweilige Scheibe zu Beschießen. Ein Parcours besteht hier bei aus 24 Scheiben, wobei bei 12 Scheiben die Entfernung bekannt und bei den anderen 12 Scheiben die Entfernung zu schätzen ist. Pro Scheibe werden 3 Pfeile je Schützen auf die Scheibe abgegeben, die in 6 Zonen unterteilt ist und somit als Maximalringzahl 6 zulässt.

Das Feldbogenschießen ist sehr anspruchsvoll, da hier durch unbekannte Entfernungen, Berg-/Talschüsse, Hindernisse und weite Wege durch den Parcours den Schützen in mehreren Bereichen fordern.

Ligabetrieb

Eine Ligamannschaft besteht aus mindestens 3 Schützen und beliebig viele Ersatzschützen. Je Wettkampftag finden 7 Matches gegen gegnerische Mannschaften statt. Beim Sieg eines Matches erhält das Team 2 Punkte, bei Unentschieden einen Punkt. Nach Ablauf der Ligarunde steigen die beiden Tabellenersten in die nächsthöhere Liga auf und die beiden Tabellenletzten in die niederklassige Liga ab.

Ein Match besteht aus drei bis fünf Passen (Sätze), in denen die drei je Match neu festgelegten Schützen im Wechsel in einem Zeitlimit von zwei Minuten je 2 Pfeile auf die Scheibe abgeben müssen.

Gewinner eines Satzes ist die Mannschaft welche mit ihren 6 Pfeilen das höhere Ergebnis erzielt hat. Je Satz erhält der Gewinner 2 und der Verlierer 0 Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Gewinner eines Matches ist die Mannschaft, die in der Summe der Sätze zuerst 6 Punkte erreicht hat.

Der Reiz des Ligaschießens liegt zum einen im zusätzlichen Zeitdruck und zum anderen im psychischen Druck des direkten Wettkampfs.



Der Bogen

Es gibt verschiedene Arten von Bögen, die in der Regel nach ihrer Bauart benannt sind. Die drei am häufigsten verwendeten Bogenarten sind:

Der Recurvebogen ist der am häufigsten geschossenen Bogen. Er hat seinen Namen von den zurückgebogenen Wurfarmenden. Er wird ständig weiterentwickelt und ist technisch immer auf dem neusten Stand. Man nennt diesen Bogentyp auch Olympic-Recurve, weil dieser bei der olympischen Sportart Bogenschießen verwendet wird.

Der Compoundbogen: Durch Cams (exzentrisch gelagerte Rollen) und Umlenkrollen wird es ermöglicht, dass das Zuggewicht während des Auszugs auf einen Bruchteil reduziert wird (teilweise nur 20% Endhaltekraft notwendig). Zur Erhöhung der Präzision wird die Sehne in der Regel nicht mit den Fingern gehalten und gelöst, sondern durch mechanische Lösehilfen (Releases). Auch beim Zielen kann durch Einsatz eines Peep (Lochvisier in der Sehne) und Linsen im Scope mit dem Prinzip „Kimme und Korn“ eine höhere Genauigkeit ermöglicht werden.

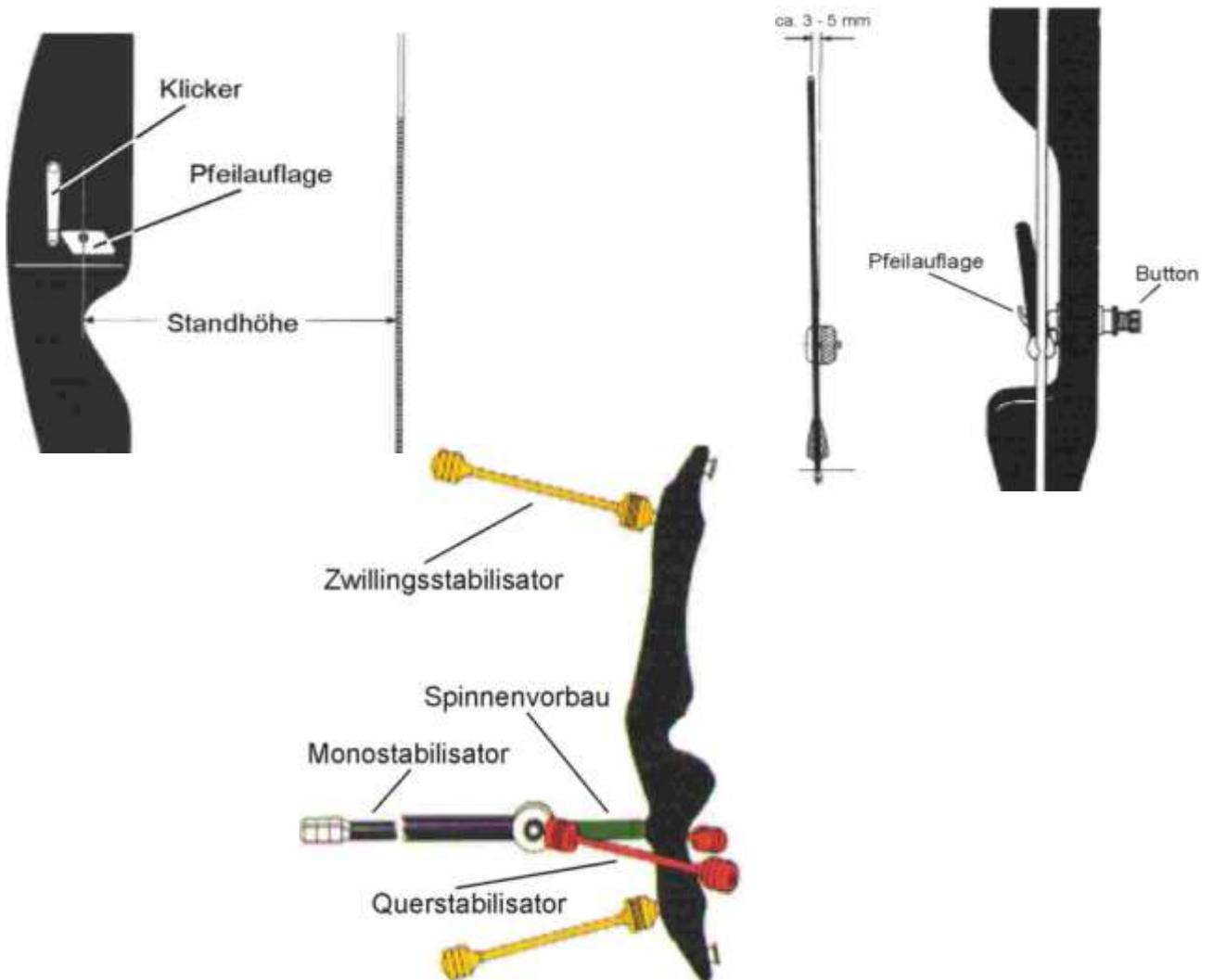
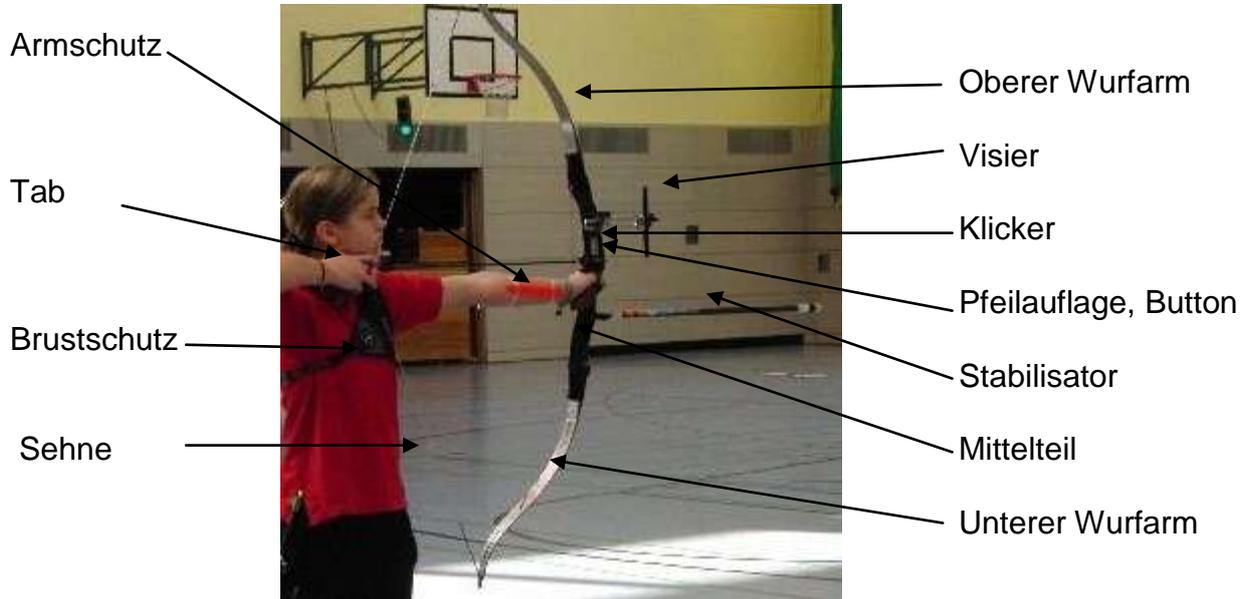
Der Langbogen besitzt die Urform des Bogens. Er ist nur einfach geschwungen. An diesem Bogentyp sind keine technischen Hilfsmittel, wie Stabilisatoren oder Zielvorrichtungen angebracht.

Mit welchem Bogen fängt man an?

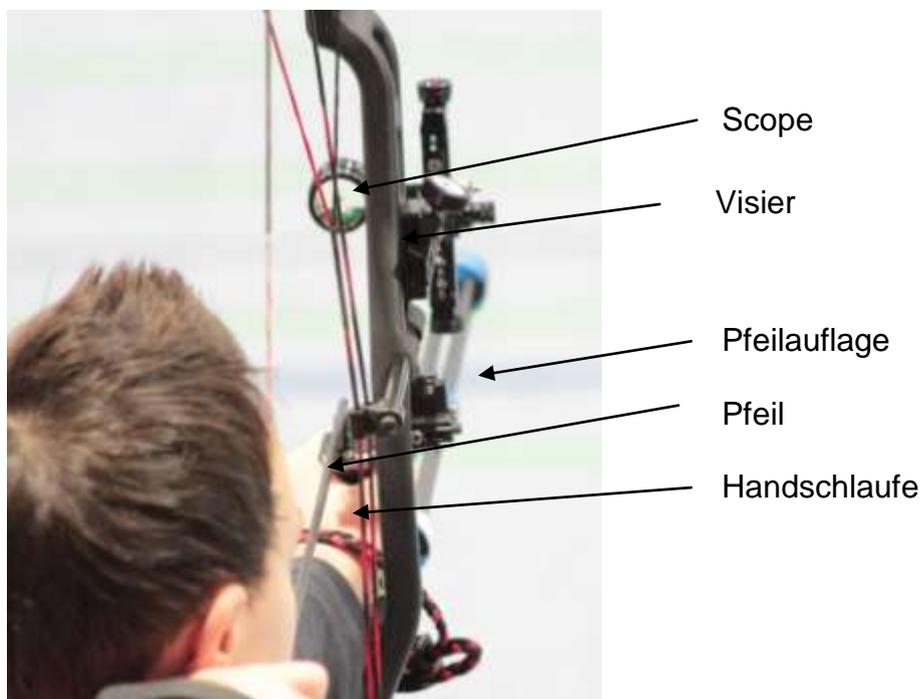
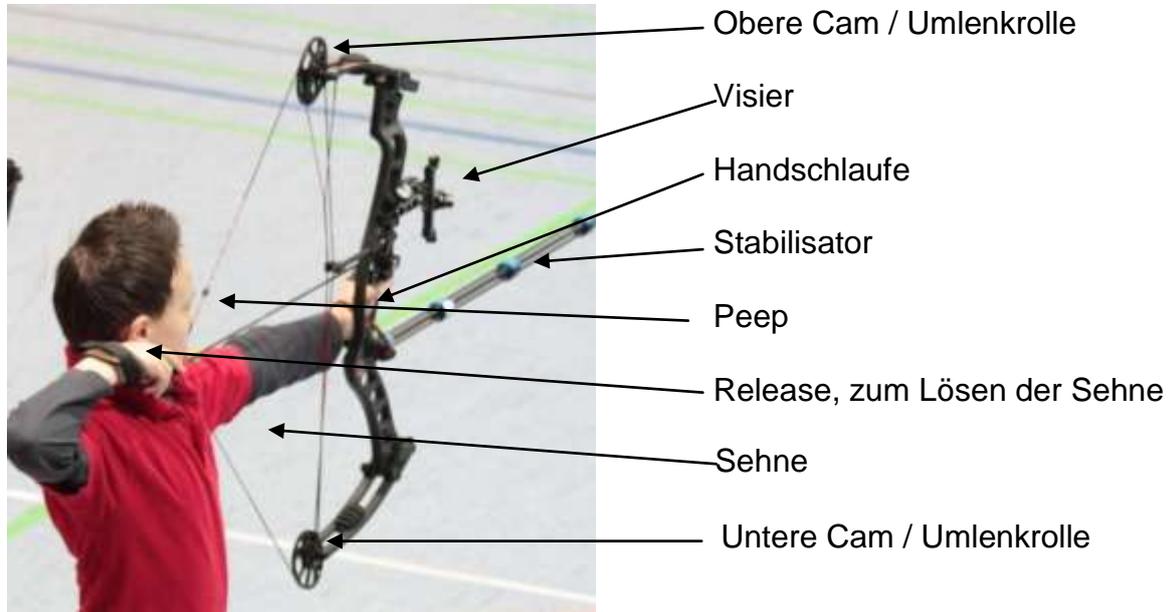
Zum Erlernen des Bogenschießens hat sich der Recurvebogen bewährt. Ein Anfängerbogen besteht aus einem einfachen Holzmittelteil und aus laminierten und mit Fiberglas verstärkten Wurfarmen. Er ist zerlegbar und lässt sich dadurch den körperlichen Eigenschaften und dem Trainingstand des Schützen entsprechend anpassen.

Zu Beginn sollte ein Bogen nur geliehen werden, da sich das Können und die Muskulatur durch das stetige Training in kürzester Zeit verbessern. Hierzu empfehlen wir einen Besuch bei „Bogensport Lörcher“ in Magstadt. Weitere Infos im Web unter: www.bogensport-loercher.de

Der Recurvebogen



Der Compoundbogen



Das wichtigste Zubehör



Fingerschutz (Tab)
Meist aus Leder, mit oder ohne Ankerplatte



Armschutz
Aus Leder oder Kunststoff-Materialien. Zum Schutz des Armes gegen Anschläge der Sehne



Brust- oder Streifenschutz
Hält die Kleidung am Körper und verhindert somit ein Streifen der Sehne



Bogenständer
Zur Ablage des Bogens



Fingerschlinge, alternativ Handgelenkschlinge
Verhindert, dass der Bogen nach dem Schuss aus der Hand fällt (der Bogen soll vom Schützen nicht festgehalten werden)



Köcher
Zur Aufbewahrung der Pfeile und div. Zubehörs



Stabilisatoren
Zur Austarierung des Bogens, Erhöhung der Trägheit und zur Aufnahme von Schwingungen



Theraband
(der Bogen für die Hosentasche)
Wichtiges Hilfsmittel für Training und Aufwärmen vor dem Wettkampf



Material Beschaffung und Instandhaltung

Beschaffung

Eine Empfehlung an alle Neueinsteiger. Bitte nutzt zu Beginn die Möglichkeit beim Händler passendes Bogenmaterial zu **mieten**. Ein Kauf sollte frühestens dann getätigt werden, wenn sich der Schießstil gefestigt hat. Bitte vor Beschaffung von Material unbedingt Rücksprache mit dem Trainer nehmen. Er gibt Empfehlungen, welches Material sich individuell für den Schützen eignet und kann das Training auf das neue Material abstimmen.

Eine Auflistung des wichtigsten Materials:

- Bogen mit Aufbewahrungs-/Transporttasche
- Finger- oder Handgelenksschlinge
- Fingerschutz (Tab)
- Armschutz
- evtl. Brustschutz
- Bogenständer
- Köcher
- Pfeile (min 7-8 für Freiluft, 4-6 für Hallensaison)
- ...
- ...
- und nicht zu vergessen: das Theraband!

Instandhaltung

Vorab der Hinweis: Der Schütze ist für sein Material selbst verantwortlich. Dies gilt sowohl für den Bogen als auch besonders für Pfeile und Zubehör. Gerne geben wir kleine Hilfestellungen und reparieren auch mal den einen oder anderen Pfeil. Wir bitten aber zu bedenken, dass dies zum einen nicht während des Trainingsbetriebs erfolgen kann und die meisten von uns wenig Zeit dafür bereitstellen können. Daher bieten wir in regelmäßigen Abständen immer mal wieder Materialabende an, bei denen wir die Reparatur von Pfeilen, Sehnen, Auflagen, ... und die Handhabung der dazu benötigten Geräte zeigen. Verständlicherweise können gerade die jüngeren Schützen diese Reparaturen nicht (alleine) durchführen. Ausdrücklich geht unser Aufruf daher auch an die Eltern unserer Schützenjugend. Nutzen Sie die Möglichkeit durch eigenständige Reparaturen (die in der Regel sehr einfach zu bewerkstelligen sind) für eine intakte Ausstattung Ihres Kindes zu sorgen. Geräte hierzu können für eine kurze Zeit gerne ausgeliehen werden.



Anlage 1:

Übersicht der Wettkampfdistanzen und WA-auflagen

Altersklassen	-in der Halle- 2 x 30Pfeile (Schüler-C 1x30)				-im Freien- 2 x 36Pfeile (Schüler-C 1x36)		
	Jahre	max. MS	Dis-tanz	Auflage	max. MS	Dis-tanz	Auflage
Recurve							
Schüler C m/w	-10	BM	15m	80cm	BM	15m	80cm
Schüler B m/w	11-12	LM	18m	80cm	LM	25m	80cm
Schüler A m/w	13-14	DM	18m	60cm	DM	40m	122cm
Jugend m/w	15-17	DM	18m	40cm	DM	60m	122cm
Junioren m/w	18-20	DM	18m	40/3erSpot	DM	70m	122cm
Herren	21-49	DM	18m	40/3erSpot	DM	70m	122cm
Damen	21-49	DM	18m	40/3erSpot	DM	70m	122cm
Herren-Altersklasse	50-65	DM	18m	40/3erSpot	DM	60m	122cm
Damen-Altersklasse	50-65	DM	18m	40/3erSpot	DM	60m	122cm
Senioren	66-	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	122cm
Seniorinnen	66-	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	122cm
Compound							
Schüler m/w	11-14	LM	18m	40cm	LM	40m	80cm
Jugend m/w	15-17	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Junioren m/w	18-20	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Herren	21-49	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Damen	21-49	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Herren-Altersklasse	50-65	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Damen-Altersklasse	50-65	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Senioren	66-	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Seniorinnen	66-	DM	18m	40/3erSpot	DM	50m	80cm 5-10
Blankbogen							
Herren	17-	DM	18m	40cm	DM	40m	80cm
Damen	17-	DM	18m	40cm	DM	40m	80cm

Maßgebend für die Altersklassen ist das Alter (Differenz Sportjahr – Geburtsjahr).



Anlage 2:

Schießzettel: Bogen -im Freien-

Scheibe/Schütze				Entfernung	
Pfeile			Summe	Übertrag	
1	2	3			
3					
6					
9					
12					
15					
18					
21					
24					
27					
30					
33					
36					
Summe Distanz / Gesamt					
Zehner + X :			X :		
Schütze:					
Schreiber:					



Anlage 3:

Schießzettel: Bogen -in der Halle-

Scheibe/Schütze				Entfernung	
18Mtr					
Pfeile			Summe		
1	2	3			
3					
6					
9					
12					
15					
18					
21					
24					
27					
30					
Summe Distanz / Gesamt					
Treffer :		Zehner :		Neuner :	
Schütze:					
Schreiber:					



Anlage 4:

Schießzettel: Feldbogen

Schütze			Entfernung		
	Pfeil				
	1	2	3	Summe	
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
Gesamt '5'+8'			davon '8'		
Schütze:					
Schreiber:					



Anlage 5:

Checkliste Wettkampf

Ausschreibung richtig gelesen (Ort/Zeit)?	
Bogen vollständig und in Ordnung?	
Pfeilauflage in Ordnung?	
Reserve-Pfeilauflage?	
Ausreichend Pfeile?	
Pfeile auf dem Schaft beschriftet?	
Federn, Spitzen, Nocks in Ordnung?	
Tab?	
Ersatztab?	
Armschutz?	
Brustschutz?	
Ersatzsehne?	
Reparaturmaterial für Pfeile (Ersatznock, Federn, Spitze) ?	
Startkarte?	
Schützenausweis?	
Personalausweis/Reisepass (ab LM für Schützen ab 16 Jahren)	
Geeignetes Schuhwerk?	
Vereinskleidung vollständig?	
Regenkleidung / Sonnenschutz?	
(Geschirr-)Handtuch?	
Theraband?	
Fingerschlinge?	
Bogenständer?	
Pfeilziehhilfe?	
Bleistift und Kugelschreiber?	



Anlage 6:

WA-Auflagen

	<p>Auflage mit 10er- Unterteilung</p> <p>Verwendung: Bogen -im Freien-</p> <p>122cm für Recurvebogen 70, 60, 50, 40m 80 cm für Recurvebogen 50, 30, 25, 15m sowie Blankbogen 40m 80 cm neu ab 2013 Compoundbogen 50 m (Nur Wertungszonen 5-10)</p> <p>Verwendung: Bogen -in der Halle-</p> <p>80cm für Schüler-C (15m) für Schüler-B (18m) 60cm für Schüler-A 40cm für Jugend und Blankbogen</p>
	<p>3er-Auflage mit Unterteilung 10 bis 6 (3er-Spot)</p> <p>Verwendung: Bogen -in der Halle-</p> <p>Junioren- bis Seniorenklasse</p>
	<p>Auflage mit Unterteilung 6 bis 1</p> <p>Verwendung: Feldbogen</p> <p>40cm 10-25m bei unbekannter, 10-30m bei bekannter Entfernung 60cm 15-35m bei unbekannter, 20-25m bei bekannter Entfernung 80cm 20-55m bei unbekannter, 30-60m bei bekannter Entfernung</p>
	<p>3er-Auflage mit Unterteilung 6 bis 1</p> <p>Verwendung: Feldbogen</p> <p>5-15m bei unbekannter, 5-20m bei bekannter Entfernung</p>



BSC Schömberg e.V. **Der Bogensportclub im Nordschwarzwald**

Fragen?
Probleme?
Unklarheiten?
Hinweise?

Bitte spricht uns an!

© BSC Schömberg e.V.
Andreas Böhm
Maueräckerstrasse 58
75399 Unterreichenbach-Kapfenhardt
www.bsc-schoemberg.de